



Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien

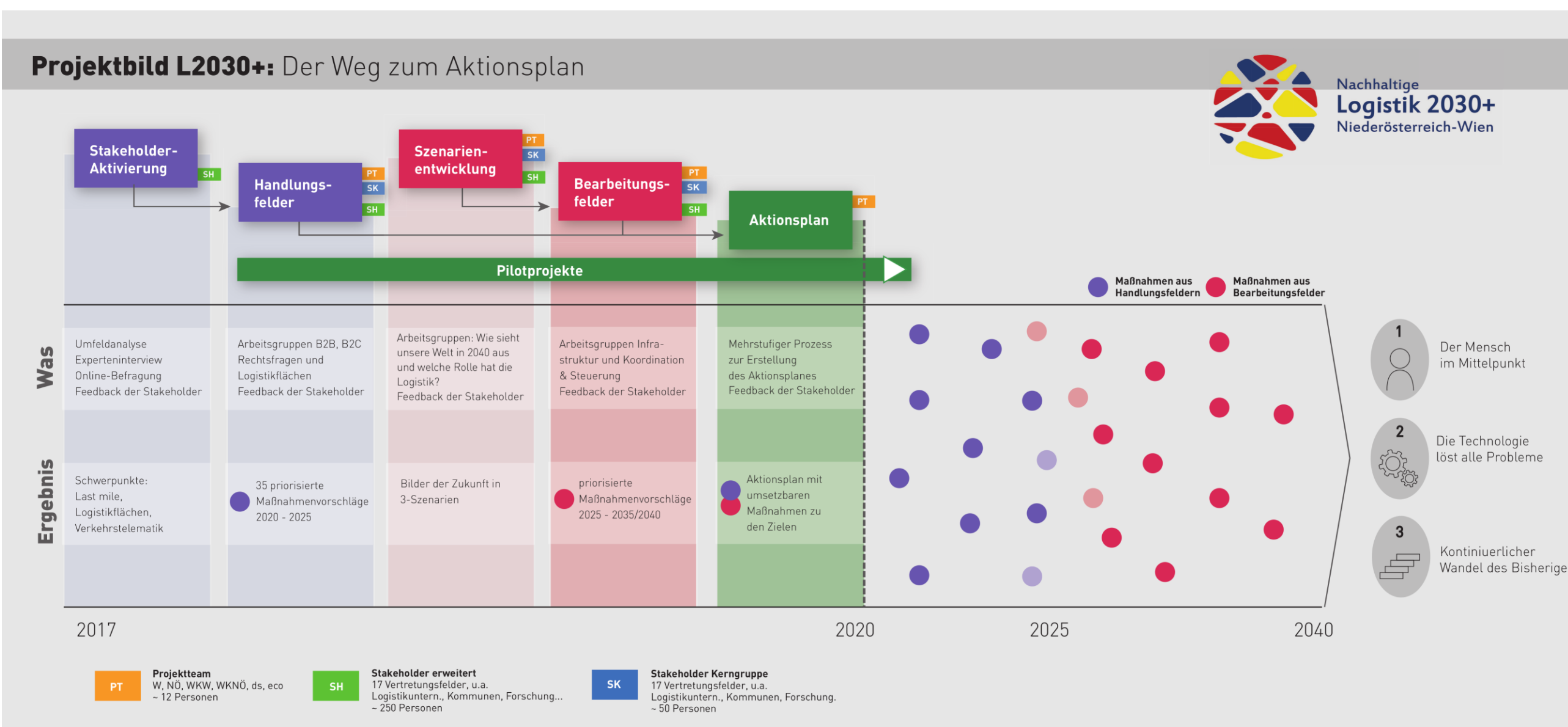
Zielsetzung

- Lösung von **Nutzungskonflikten** im fließenden und ruhenden Güter- und Individualverkehr
- Nachhaltige **Einsparung von CO₂** in den Bundesländern Niederösterreich und Wien
- **Verkehrsreduktion** ohne Leistungs- und Qualitätsverlust
- Entwicklung konsensfähiger **Logistik- und Verkehrskonzepte**
- Entwicklung, Initiierung und Begleitung von **Pilotprojekten**

Das Ziel von Logistik 2030+ ist ein zukunfts- und umsetzungsorientierter Aktionsplan.

Prozessstruktur und Zeitplan

Das Projekt wird im Zeitraum 1/2017-10/2019 in drei wesentlichen, aufeinander aufbauenden Projektphasen bearbeitet:



Stakeholder-Management

Der strukturierte Stakeholderprozess organisiert die Mitwirkung auf unterschiedlichen Ebenen und während des gesamten Projektes:

Projektsteuerung

Projektbeirat

Steuerung und strategische Ausrichtung des Projekts
Vorbereitung und Kommunikation der Umsetzung

Projektbeirat

Information und Partizipation

Weitere Interessierte

- Regelmäßige **Information**

Stakeholder erweitert

- (ca. 300 Personen)
- **Onlinebefragung** und Feedback zu Meilensteinen

Stakeholder Kerngruppe

- (ca. 20 Personen)
- **Interviews** und Feedback zu Meilensteinen

Stakeholder Board

Feedback und Entscheidungsvorbereitung zu Meilensteinen

- Handlungsfelder
- Szenarien
- Bearbeitungsfelder
- Aktionsplan

Stakeholder Board

Für die urbane Region Niederösterreich-Wien stellen rasche demografische, wirtschaftliche und ökologische Veränderungen eine zentrale Herausforderung dar, insbesondere auch für die Logistik. Zunehmender Straßen(güter)verkehr hat wesentliche Auswirkungen auf die Bevölkerung (z.B. Emissionen, Konflikte um begrenzten Raum) und erschwert das Erreichen von Zielen der Raumplanung und der Stadt- und Regionalentwicklung.

Gleichzeitig führen technologische Entwicklungen, Änderungen in der Sendungs- und Flottenstruktur, zunehmende Regulierungen sowie Verlagerungen von Logistikflächen an den Stadtrand zu tiefgreifenden Veränderungen in der Logistik, insbesondere in städtischen Regionen.

Das Projekt Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien (kurz: Logistik 2030+) bearbeitet diese Herausforderungen mit dem Ziel der Entwicklung eines zukunfts- und umsetzungsorientierten Aktionsplans.

In einem breiten, strukturierten Stakeholderprozess werden zuerst aktuelle Handlungsfelder identifiziert und in interdisziplinären Arbeitsgruppen bearbeitet. Darauf aufbauend werden mit der Perspektive 2030+ Szenarien entwickelt und mittelfristige Bearbeitungsfelder abgeleitet.

Die begleitende Entwicklung und Initiierung von Pilotprojekten sowie die abschließende Festlegung eines Aktionsplans mit konkreten Maßnahmen samt Umsetzungsstrategie soll eine rasche, praxisnahe Implementierung ermöglichen.

Kontakt Projektleitung

Dipl.Ing. Christian Popp

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten
christian.popp@noel.gv.at | +43 2742 900514083

Dipl.Ing.ⁱⁿ Angelika Winkler

Stadt Wien
MA18 Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien
angelika.winkler@wien.gv.at | +43 1 400088812

Dr.ⁱⁿ Eva Hahn

Wirtschaftskammer Niederösterreich
Abteilung für Außenwirtschaft & Verkehrspolitik
eva.hahn@wknoe.at | +43 2742 85116402

Dipl.Ing.ⁱⁿ Andrea Faast

Wirtschaftskammer Wien
Standort- und Infrastrukturpolitik
andrea.faast@wkw.at | +43 1 514501863

www.Logistik2030.at

info@Logistik2030.at

Projektträger



Mit der Durchführung beauftragt

denkstatt
create sustainable value

ECONSULT
BERATEN PLANEN REALISIEREN